



Fördergemeinschaft
der Querschnittgelähmten
in Deutschland e.V.

Kostenlose Beratung durch
Experten und Betroffene



Samstag, 1.3.2025 von 11 bis 16 Uhr
Ort: Freizeitzentrum Schnelsen, Hamburg

ISK-Informationstag

Versorgung der neurogenen Blase

Sicherer Umgang mit Situation und Material

Bei den meisten Menschen mit einer Querschnittlähmung geht auch eine neurogene Blasenfunktionsstörung mit dieser einher. Betroffene und Angehörige sind oft verunsichert in Hinblick auf ihre neurogene Blase. Sie fragen sich, wie sie ihren Alltag zukünftig bewältigen sollen und wie das **selbstständige Katheterisieren (ISK)** funktioniert.

Die Entleerungstechnik ISK ist seit Jahren **Goldstandard** bei der Behandlung der neurogenen Blase. Sie muss jedoch sorgfältig angewendet werden, um auch über viele Jahre hinweg die Blase in ihrer Funktion als Speichermedium gesund zu erhalten und möglichen Komplikationen zu beugen.

Mit Unterstützung der Abteilung für Neuro-Urologie am BG Klinikum Hamburg veranstaltet die FGQ einen Informationstag zum Thema **selbstständiges Katheterisieren (ISK)**, um ISK-Anwender und ihre Pflegepersonen umfassend zu informieren und Raum für Fragen zu bieten.

Neben einer Einführung in das Thema Neurogene Blase decken weitere Vorträge von Fachpersonen und Anwendern den Themenbereich breit ab, von möglichen Komplikationen und Therapiemöglichkeiten, über Anforderungen an das Kathetermaterial und Zubehör bis hin zu praktischen Tricks und Kniffen für den Alltag mit einer neurogenen Blase.

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, am kostenlosen ISK-Tag teilzunehmen.

Freizeitzentrum Schnelsen
Wählingsallee 16
22459 Hamburg

ISK-TAG 
Versorgung der
neurogenen Blase

Zur Anmeldung





Das Programm am Informationstag

Uhrzeit	Thema	Referent*in
11.00	Begrüßung	Kevin Schultes Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten e.V. (FGQ)
11.05	Einführung in das Thema Neurogene Blase Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie im Anschluss 15 Minuten Fragezeit	Dr. med. Kai Fiebag Leitender Arzt Neuro-Urologie BG Klinikum Hamburg
12.05	Der Intermittierende Selbstkatheterismus (ISK) Anforderungen – Herausforderungen – Versorgung im Anschluss 15 Minuten Fragezeit	Peter Wenig Krankenpfleger/Urotherapeut BG Klinikum Hamburg
13.00	Mittagspause	
13.45	NDO, Therapieoptionen	Michael Gedamke FARCO-PHARMA
14.15	Tricks und Kniffe im Alltag Hilfsmittel, Prävention	Conny Runge FGQ Christina Kunkel Urotherapeutin WissWerk
15.00	Kaffeepause	
15.30	Abschlussrunde Fragen und Antworten	Alle
16.00	Verabschiedung der Teilnehmer Ende der Veranstaltung	



Fördergemeinschaft
der Querschnittgelähmten
in Deutschland e.V.



Mit freundlicher Unterstützung: